

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

303 (4.11.1869) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303. (Zweites Blatt)

Donnerstag den 4. November

1869.

3.1. Bekanntmachung.

Die Wahl für das Handelsgericht Karlsruhe—Pforzheim betreffend.

Da bei der heutigen Wahlhandlung die nach Maßgabe des §. 16 der oberhöchsten Landesherlichen Verordnung vom 24. November 1865 zur Giltigkeit der Wahl erforderliche Anzahl von Stimmzetteln nicht abgegeben wurde, so wird zur Ergänzung und Fortsetzung der Wahl eine neue Tagfahrt auf Dienstag den 9. d. M., Vormittags von 11—12 Uhr, hiermit anberaumt. Die heute nicht erschienenen Wähler werden daher, unter Bezugnahme an die Bekanntmachung vom 15. verfloffenen Monats, eingeladen, zu genannter Zeit im Lokale der Handelskammer zur Ausübung ihres Stimmrechtes sich einzufinden.

Karlsruhe, den 3. November 1869.

Die Wahl-Commission.

S a a s.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Mechaniker Heinrich Schmidt dahier gehörigen Liegenschaften, und zwar: ein einstöckiges Wohnhaus (Hintergebäude) mit Avancocorps, nebst dem vor diesem Hause gelegenen Bauplatz und aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, Nr. 7 der Wilhelmstraße dahier, einerseits neben Expeditor Josef Schick, andererseits neben Bauübernehmer Christian Billig, taxirt zu 5800 fl.

am Montag den 29. November,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht. Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Gebäude der Jähringer- und Ritterstraße) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1869.

Großh. Notar Sevin.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Donnerstag den 4. November l. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Seidenzeug, Kanapeestoffen, Weißzeug, Betten und verschiedenes feines Möbel.

Karlsruhe, den 2. November 1869.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Ademitestraße 37 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer und Holzstall, auf 23. Januar l. J. zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Hirschstraße 27 ist ein schön möblirtes Zimmer, zwei Stiegen hoch, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, mit 1 oder 2 Betten, auf 1. Dezember zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer mit guter Bedienung ist an einen soliden Herrn auf den 15. November oder 1. Dezember zu vermieten. Näheres Herrenstraße 37, 2. Stock, links.

* Schützenstraße 8 sind 2 möblirte Zimmer, eines mit 2 Kreuzstücken, und ein kleineres im dritten Stock sogleich oder auf 15. d. M. zu vermieten.

64. Jähringerstraße 76 ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie von 2 Personen sucht auf 23. April 1870 eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und Zugehör, und zwar in der Mitte der Stadt von der Karlsstraße bis zum Marktplatz.

Ebenso werden in derselben Lage 2 bis 3 möblirte Zimmer für einen ledigen Herrn auf 1. Januar 1870 zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe werden entgegen genommen: Sophienstraße 34 im untern Stock.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 85 im Laden.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches etwas kochen, nähen oder spinnen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Kreuzstraße 6.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: innerer Zirkel 19 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 9 im zweiten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches sehr gut kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Karlsruher Maschinenfabrik.

* Ein tüchtiges, fleißiges, braves Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann

und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 48 im Hinterhaus im 2. Stock.

Agentenge such.

2.1. Ein liebiges Assuranzgeschäft sucht noch einige solide, thätige Herren gegen gute Provision als Agenten zu engagiren. Offerten beliebe man unter Chiffre G. 37 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellegen such als Koch.

Ein Koch, welcher in einer Hofstätt Süddeutschlands seine Lehre bestanden hat und bisher in den nobelsten Häusern servierte, sucht sogleich eine Stelle in derselben Eigenschaft in einem größern Hotel oder bei einer bessern Herrschaft. Näheres durch das Bureau für Arbeits-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Für einen wohlgezogenen jungen Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, ist eine Stelle offen bei

C. Th. Bohn.

Stellegen such.

* Ein anständiges Mädchen, welches sich mehrere Jahre in Paris aufgehalten, der französischen Sprache vollkommen mächtig ist, feine nähen, bügeln und frisiren kann, sucht sogleich eine passende Stelle hier oder auswärtig. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine gewandte Person, welche im Waschen und Putzen gut erfahren ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Karlsstraße 39 im untern Stock.

Verloren.

Verloren: eine Damenbrille mit Stahlgestell und runden Gläsern von der Töchter-schule durch die Jähringer-, Kreuz-, Spital- oder Steinstraße. Gefälligst in der Töchter-schule der Dienerin abzugeben.

Hausverkauf.

2.1. Das Haus Kreuzstraße 6 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, und können solche beim Hauseigentümer, Konrad Rißhaupt senior, Friedrichsplatz 5, entgegen genommen werden. Zu bemerken ist, daß dasselbe in guter Lage, Mitte der Stadt, und sich im Hause selbst ein ganz vorzüglich guter Eiskeller befindet.

Verkaufsanzeigen.

3.1. Hirschwirth Ganz von Durmersheim hat 4—5 Klafter tannenes Küferholz billig zu verkaufen.

*3.1. Verschiedene Papagaien, zahm und ausgezeichnet sprechend, sind billig zu verkaufen: neue Waldstraße 75 im Hintergebäude im 2. Stof.

3.1. **Makulatur,**

bestehend in Zeitungen und Broschüren, werden zentner-, halb- und viertelzentnerweise billig verkauft. Auch ist daselbst eine **Dezimalwaage**, auf welcher man bis zu einem Zentner wiegen kann, zu verkaufen. Näheres Friedrichsplatz 11.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: **Kleine Herrenstraße 17.**

Gänseleber-Aufkauf.

Unterzeichneter kauft fortwährend Gänselebern, und bittet, sich zu überzeugen, daß er die höchsten Preise bezahlt. **Hr. Mahler, Waldhornstraße 56.**

Privat-Bekanntmachungen.

Ich empfehle mein Lager in
Chocolade

von
Karl Kottenhöfer in München,

THEE

von
H. W. Schmidt in Frankfurt.

Wilhelm Finckh,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Heute

frische Schellfische

bei **Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

Kieler Sprotten,
Ima Caviar

bei **Wilh. Hofmann,**

2.1. **Großh. Hoflieferant.**

Täglich frisch:

Frankfurter Brenden,

Springerle,

Belgraderbrod,

bei **J. Gerwig, Conditor,**

Ecke der Jähringer- und Adlerstraße.

Heute, den 4. November, sende ich **Federn zum Waschen und Färben nach Paris.**

Wilh. Daumiller,

Blumensabrik.

**Tafelmesser in Elfenbein etc.,
Britannia-Metall-Theekannen etc.,
kupferne Theekessel, ächte Samowars,
Wiener Café-Maschinen, Eiersieder,
versilberte Bretter, Körbe, Butterdosen,
Service,
Huiliers, Salz- und Senfkannen, Eier-
gestelle etc.**

**A. Winter & Sohn,
Friedrichsplatz 6.**

**Neu erfundene phos-
phorfreie Zündhölzer,**

welche sich auf jeder Reibfläche leicht, geräuschlos und sicher entzünden, 1 Paket zu 10 Schachteln 8 fr., bei

C. B. Gehres,

Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Herrenhüte

in schönen Formen und großer Auswahl.

Wilhelm Finckh,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Kurzwaren-Verkauf.

3.3. Wegen Geschäftsabgabe werden verschiedene Kurzwaren, als: Porzellan-, Bronze-, Leder- und Galanteriewaaren, sowie verschiedene Spielwaren unterm Kaufpreis abgegeben bei **Isaac Ettlinger,** Kronenstraße 32.

2.2. **Ettlingen.**

**Ettlinger Shirting,
Futterstoffe & Façoné**

in 1/2 und 1/4 Stücken verkauft stets zu den billigsten Fabrikpreisen

J. B. Pfeiffer,

in Ettlingen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie mit dem f. J. von M. Drück übernommenen

Leinwand- und Betten-Geschäft

von Nr. 7 des Hauses kleine Herrenstraße aus, und in jenes Nr. 95 der Langestraße, nächst den Hofäckler Große's Erben, eingezogen ist.

Indem ich für das mir feither geschenkte Vertrauen danke, halte ich mich fortan in allen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln bestens empfohlen und mache gleichzeitig darauf aufmerksam, daß ich eine neue Sendung sehr schöner

Bettfedern

erhalten habe, welche ich von 1 fl. 20 fr. an und höher erlasse.

Mina Trabinger,

95 Langestraße 95.

— Wegen Umänderung meines Geschäftes verkaufe ich

a) **irdenes, feuerfestes Kochgeschirr:**

Caseroellen,
Bratpfannen,
Kaffee- und Milchöpfe,

besonders für größere Haushaltungen;

b) **Steinwaaren, wie:**

Weinkrüge,

Wasserkrüge,

Delkrüge,

Butterhasen,

Einmachöpfe,

zu herabgesetzten Preisen aus.

Chr. Köbig,

Friedrichsplatz 10.

Handschuhfärberei

nach französischer Methode.

2.1. Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet immer mehr Anerkennung und kann ich nach den von ihr bis jetzt gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Ueber den Rückempfang der gefärbten Handschuhe wird den Aufgebern regelmäßig im Tagblatt Nachricht gegeben.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Anzeigen.

* **Cervelat, Lhoner, Preß-, Salsami-, Fleisch-, Frankfurter und Schinkenwurst** nebst gekochtem Schinken und Wackelfleisch empfiehlt

W. Prias, Hof Metzger,

Amalienstraße 22.

Marstallseite zunächst dem Geschirrmarkt.
August Sack, Hutmacher
aus Worms,

empfiehlt sein Lager in **Filz-, Stoff- und Sammhüten** für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl. Hüte von 45 kr. an bis 7 fl. in allen Façonnen. 5.1.

Für Damen zur Messe.

3.1. Mehrere geklöppelte, schwarzseidene Spitzen, Valenciennespitzen, Cluny, Barben, Kragen und dergl. werden wegen Heimreise äußerst billig verkauft.

Meine Bude befindet sich Centralreihe, neben dem Handschuhlager des Herrn Krappf.

A. Müller

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, etwas ohne meine schriftliche Anweisung auf meinen Namen zu creditiren.

Richard Haas,
Hofwildpretpächter.

Holz- und Kohlen-Lager
von **F. Semmerle**, Akademiestraße 36, empfiehlt beste Ruhr-Stückkohlen und Fettschrot zu den billigsten Preisen. Auch ist fortwährend buchenes und tannenes Holz zu haben. *2.2.

Meselsuppe.

Heute Abend Meselsuppe nebst frischen Leber- und Griebenwürsten, wozu freundlichst einladet

A. Saumesser, Restaurateur,
Wilhelmstraße 14 (Arbeiterbildungsverein).

Mühlburg. Todesanzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch mit, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, Kronenwirth Friedrich Schmidt von hier, nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 10 Uhr dahier statt.

Mühlburg, den 3. November 1869.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die optische Reise

von Vera, bestehend in interessanten Gegenständen, darunter Darstellungen der Behmgerichte, sind Langestraße 99 parterre und täglich bis 9 Uhr Abends gegen Eintritt von 6 und 3 kr. zu sehen.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit diene zur Nachricht, daß ich mein bisheriges Lokal, Spitalstraße 45, verlassen habe und von heute an **Akademiestraße 37** wohne. Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte um ferneres Wohlwollen.

Achtungsvoll

L. Pfefferle, Wildpret- und Geflügelhandlung,
Akademiestraße 37.

Jordan & Timäus in Dresden

empfehlen ihre vorzüglichen Qualitäten von **Chocoladen** und entölten **Cacaos** zu Fabrikpreisen.

Niederlage in Karlsruhe bei

Ludwig Dehl, Langestraße 177.

Pianoforte-Lager

von

Ludwig Schweisgut,

Herrenstraße 31.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

aus den berühmten Fabriken von **Julius Blüthner** in Leipzig, **G. Schwichten** in Berlin, **Richard Lipp**, **Kanhäuser**, **Blüdel** in Stuttgart u. a. m.

Stuttgarter Harmoniums. Mehrjährige Garantie. Vermietung neuer und gespielter Instrumente. Stimmungen und Reparaturen werden auf das Solideste ausgeführt. 3.1.

Bodenteppiche,

zum Belegen ganzer Zimmer, auf Treppen und Gänge, sowie abgepaßte Sopha und Bett-Vorlagen empfiehlt in den verschiedensten Qualitäten in reichster Auswahl

Ad. Sexauer

3.2.

(Nachfolger von Heinrich Lang),
Friedrichsplatz 2.

P. S. Zurückgesetzt sind eine Parthie abgepaßter Vorlagen und verschiedene Teppiche am Stück, die zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben werden.

Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit einem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich seit 1. September 1869 das Geschäft von Herrn Wildermuth's Wittve übernommen habe und solches auf meinen Namen fortführe.

Die durch Jahre lange Condition gesammelten Kenntnisse, welche ich mir sowohl im In- als im Auslande erworben habe, setzen mich in den Stand, allen Anforderungen der Neuzeit durch geschmackvolle und solide Arbeit zu entsprechen.

Alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowie Reparaturen werden schnellstens und billigt besorgt, Ausstattungen auf das Geschmackvollste ausgeführt. Prompte Bedienung, sowie billige Preise werden mir das geschenkte Zutrauen sichern.

F. Filsmer, Tapezier und Decorateur,
Hirschstraße 12 in Karlsruhe.

Anzeige und Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein seit längeren Jahren in Pforzheim und Bretten mit ausgedehnter Kundschaft und bestem Erfolge betriebenes

Ausstattungs-Geschäft

auf hiesigen Platz verlegt habe.

Ich erlaube mir unter Versicherung reeller Waare und billigster Preisberechnung bestens zu empfehlen: **Betten, Federn, Matrasen, Rosshaare, Seegras** und dergleichen, sowie zur Uebernahme ganzer **Aussteuern.**

Achtungsvoll
Strauss, kleine Herrenstraße 12.

Filzhut-Lager

von

G. b. Kramer Sohn

193 Langestraße. aus Mannheim. 193 Langestraße.

(Früherer Laden der Frau Laubheimer).

Für bevorstehende Winter-saison empfehle ich mein wohl-sortirtes Lager in **Herren- und Damen-Filzhüten,**

Steff- und Sammhüten, Kinderhüten jeder Art.

Besonders empfehle ich:

Schützenhüte

für Damen, Mädchen und Kinder.

Die Umarbeitung sämtlicher Sorten Herren- und Damenhüte wird auf's Beste und Schnellste besorgt.

G. b. Kramer Sohn

aus Mannheim,

193 Langestraße 193 (früherer Laden der Frau Laubheimer).

Gebrüder Becker

aus Derlinghausen bei Bielefeld

empfehlen zur Messe ihr bekanntes Lager

Bielefelder Leinen,

Taschentücher, Drell und Damastgedecken, Handtüchern, Hemden-Einsätzen etc. zu den billigsten Preisen. Hemden werden nach Maß angefertigt.

Das Lager befindet sich im

Gasthof zum Goldenen Adler,

6.1. Karl-Friedrichstraße.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fidelia.

Heute Abend 1/2 9 Uhr Generalversammlung.
Der Vorstand.

Amthliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruder Zeitung vom 2. November 1869).

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 27. Oktober d. J. gnädigst geruht, den provisorischen Post- und Eisenbahnamts-Vorstand Jakob Beniger in Lauda zum Post-Inspector beim Postamt Heidelberg zu ernennen.

Sterbfalls-Anzeige.

3. Nov. Lisette Kiefer, alt 62 Jahre, Wittwe des Chirurges Kiefer.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde
Getauft:

- 13. Dkt. Elise, geb. den 15. Mai, Vater Johann Glaser, Mechaniker.
- 14. „ Wilhelmine, geb. den 5. Dkt., Vater Karf Landauer, Gastwirth.
- 17. „ Luise Katharine, geb. den 7. Oktober, Vater Ludwig Schleifer, Diener hier.
- 17. „ Emma Christiane, geb. den 7. Oktober, Vater Ludwig Bicia, Schuhmachermeister.
- 17. „ Karl Friedrich, geb. den 7. Oktober, Vater Johann Schäffler, Schreiner.
- 17. „ Mathilde Wilhelmine, geb. den 8. Oktober, Vater Karl Bouer, Bahnhofarbeiter.
- 21. „ Julie Elise, geb. den 6. Dkt., Vater Wilhelm Säworg, Tapezier.
- 22. „ Peter, geb. den 13. Dkt., Vater August Kettenbach, Gießer.
- 24. „ Luise Caroline, geb. den 3. Dkt., Vater Ludwig Rudolf, Schmied.
- 24. „ Auguste Friederike, geb. den 12. Oktober, Vater Friedrich Spier, Schuhmacher.
- 24. „ Christoph, geb. den 15. Oktober, Vater Christoph Baum, Fabrikarbeiter.
- 24. „ Marie Anna, geb. den 11. Dkt., Vater Ludwig Schöber, Schreiner.
- 25. „ Ferdinand, geb. den 14. Oktober, Vater Karl Kunz, Bäcker und Schuhmachermeister hier.
- 28. „ Marie Anna, geb. den 28. Oktober, Vater Ferdinand Uter, Kutscher bei Seiner Großh. Hoheit dem Prinzen Wilhelm.
- 31. „ Ludwig, geb. den 17. Oktober, Vater Johann Epitz, Bureaugehülfe hier.
- 31. „ Heinrich Georg, geb. den 14. Sept., Vater Karl Künzle, Bürger und Zimmermeister hier.
- 31. „ August Jakob, geb. den 25. Oktober, Vater August Friedmann, Kanzleigehülfe bei der Direktion der Großh. Lehranstalten.
- 31. „ August Jakob, geb. den 29. Dkt., Vater Jakob Sartorius, Stalldiener bei Großh. Landesgüte.
- 31. „ Wilhelm, geb. den 27. Sept., Vater Max Wolf, Kürzer und Schuhmachermeister hier.
- 31. „ Heinrich Philipp, geb. den 15. Dkt., Vater Ludwig Glaser, Bürger in Aue, Kürzer hier.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 5. November, Vormittags 8 1/2 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Kader Trüt, Bahnarbeiter von Dettingen, wegen Fälschung einer Privatursunde.

Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Wilhelm Kläber, Uhrmacher von Bretten, wegen Unterschlagung.

Vormittags 11 Uhr:
J. A. S. gegen Peter Maier, Schreiner von Flehingen, wegen Majestätsbeleidigung.

Vormittags 11 1/2 Uhr:
J. A. S. gegen Anna Marie Dietrich, Tagelöhnerin von Königebach, wegen Diebstahls.

Freitag den 5. November, Vormittags 9 Uhr

Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Samstag den 6. November, Vormittags 8 1/2 Uhr:

Appellations-Senat.